

## Medienmitteilung

Bern, 21.06.2019

Weitere Auskünfte erteilen:

Adrian Haas, Direktor HIV des Kantons Bern, Telefon 079 717 24 24

Kurt Rohrbach, Präsident HIV des Kantons Bern, Telefon 076 370 54 01

## Steuergesetzrevision 2021: HIV möchte Umsetzung zwingender STAF-Instrumente vorziehen

**Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern HIV hat heute seine Vernehmlassungsantwort betreffend die Reform des Steuergesetzes 2021 eingereicht. Aus standortpolitischer Sicht muss die aktuelle Vorlage als zu mager bezeichnet werden. Störend ist insbesondere, dass der Regierungsrat auf eine Senkung der Gewinnsteuern verzichten will, was die bereits heute dramatisch schlechte Position des Kantons Bern im Bereich der Unternehmenssteuern weiter zementiert. Einzelne Elemente aus der (zwingenden) Umsetzung der STAF-Vorlage sollen aus Sicht des HIV in einer separaten Vorlage beraten und zeitlich vorgezogen werden.**

Der HIV hält es für stossend, dass die regierungsrätliche Vorlage de facto einem Bekenntnis zur roten Laterne bei den Gewinnsteuern gleichkommt. Im Gegensatz zum Bund, welcher nach der Ablehnung der USR III mit der STAF eine ausgewogene und schliesslich auch vom Volk mit grossem Mehr akzeptierte Vorlage präsentiert hat, scheint der Kanton Bern in Mut- und Fantasielosigkeit zu verharren. Der HIV fordert hier eine wesentliche Nachbesserung, zumal der Bund die Kantone via Erhöhung ihres Anteils an der direkten Bundessteuer (gestützt auf die STAF-Vorlage) gerade und ausdrücklich für diese Massnahme entschädigt.

Ziemlich bedenklich ist auch, dass der Regierungsrat offensichtlich nichts aus der Niederlage bei der Steuergesetz-Volksabstimmung vom vergangenen November gelernt hat. Noch immer ist kein Bestreben ersichtlich zu Gunsten der bernischen Volkswirtschaft eine mehrheitsfähige Kompromiss-Vorlage auszuarbeiten. Der HIV zitiert in diesem Zusammenhang seine Forderung aus der Vernehmlassung zum Steuergesetz 2019 vom 27. Juni 2017: *«Wir sind im Übrigen der Auffassung, dass die Akzeptanz der Steuervorlage im Falle eines möglichen Referendums verbessert werden könnte, wenn auch die natürlichen Personen direkt Vorzüge für sich selber sähen».*

Die vorgeschlagene Erhöhung des Versicherungsabzugs erscheint nur auf den ersten Blick sinnvoll. Sie erhöht nämlich künstlich die Ansprüche, welche durch die vom Bundesgericht geforderte Erhöhung der Prämienverbilligung entstehen und wirkt daher in diesem Segment quasi doppelt. Dies geschieht zudem in einem Einkommensbereich, wo die Steuerbelastung teilweise gar unter dem schweizerischen Mittel liegt.

### Kantonale Umsetzung der STAF vorziehen

Als sachgerecht beurteilt der HIV hingegen die geplante Umsetzung der STAF-Instrumente. Die Patentbox und vor allem der Abzug für Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung dürften im innovationsstarken Kanton Bern durchaus fördernd wirken. Hier gilt es aber ein wichtiges Anliegen in zeitlicher Hinsicht zu berücksichtigen. Der Regierungsrat möchte die vorliegende Gesetzesrevision nämlich erst per 1. Januar 2021 in Kraft treten lassen. Der HIV erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass beispielweise der privilegierte Holdingstatus bereits per 1. Januar 2020 verschwindet, während einzelne kantonale Anpassungen (z. B. Senkung der Kapitalsteuern) erst ein Jahr später erfolgen sollen. Dies würde zu Verwerfungen führen.

Der HIV schlägt deshalb vor, einzelne Gesetzesbestimmungen, welche mehrheitlich unbestritten und im Rahmen der Umsetzung der STAF-Vorlage zwingend vorgeschrieben sind, in einer separaten Vorlage vorzuziehen. Diese könnte im Grossen Rat in nur einer Lesung beraten und allenfalls rückwirkend per 1.1.2020 in Kraft gesetzt werden. Eine solche Vorlage müsste folgende Gegenstände beinhalten:

- Anpassung des Kapitalsteuertarifs
- Patentbox
- Abzug für Forschung & Entwicklung
- Entlastungsbegrenzung
- Step up-Sondersatz (gemäss Übergangsbestimmung Artikel T7-1).

***Die detaillierte Vernehmlassungsantwort zur Steuergesetzrevision 2021 kann auf der Homepage des HIV unter [www.berncci.ch](http://www.berncci.ch), Rubrik „Politik/Vernehmlassungen“ heruntergeladen werden.***